

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **21 (1939)**

Heft 48

PDF erstellt am: **10.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizer Frauenblatt

## Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Verlag: Gesellschaft, Schweizer Frauenrat, Winterthur  
Inzeraten-Annahme: August Strubel, A.-G., Stöckhofstrasse 64, Zürich 2, Telefon 729 75, Postfach-Ronto VIII 12433  
Administration, Druck und Expedition: Buchdruckerei Winterthur A.-G., Telefon 222 52, Postfach-Ronto VIII b 58

Inzerationspreis: Die einpaltige Nonpareille oder auch deren Raum 80 Rp. für die Schweiz, 60 Rp. für das Ausland + Posten. Schweizer 90 Rp., Ausland Fr. 1.50, Chiffre über 60, keine Verbilligung für Placierungsvorrichtungen der Inzerate / Inzeraten-Tag Montag Abend

### Wir lesen heute:

Neue Aufgaben für unsere Haushaltungslehrerinnen  
So ist der Krieg - -

**Beilage:**  
Zur Abstimmung vom 3. Dezember  
Wir hören die Botschaft

### Wochenrondit

#### Inland

Es ist klar, daß die Abstimmung vom nächsten Sonntag über die Woblung der Militärleistung des Bundeswesens und die Sanierung des öffentlichen Dienstes ein bedeutendes Ereignis darstellt. Die Abstimmung ist von großer Wichtigkeit für die Schweiz. Sie ist nicht nur ein Ausdruck der öffentlichen Meinung, sondern auch ein Ausdruck der Verantwortung der Bundesversammlung. Die Abstimmung wird am 3. Dezember stattfinden. Die Abstimmung wird am 3. Dezember stattfinden. Die Abstimmung wird am 3. Dezember stattfinden.

Die **Kriegsbedrohungen**, die England und Frankreich als Revolte gegen die deutschen Waren verhängen, trifft uns als nicht feindliches Land nur indirekt, inwiefern befallen sich die beiden Staaten das Recht vor, Waren, die mehr als 25 Prozent deutsches Rohmaterial oder deutsche Arbeit enthalten, mit Besatzung zu belegen. Mit England stehen unsere Handelsbeziehungen in Zusammenhang. Die Handelsbeziehungen sind in Zusammenhang. Die Handelsbeziehungen sind in Zusammenhang.

### Haworth

Von Elisabeth Aman-Vollart.

Vorherkunft: Patrick Bronte, der Vater dieser begabten Kinder, kam aus einer holländischen irischen Bauernfamilie, er war das letzte von zehn Geschwistern. Er kam früh in die Lehre zu einem Weber und neben seinem Beruf war er befreundet bis zu seinem Tode. Er befreundete sich mit einem Weber und neben seinem Beruf war er befreundet bis zu seinem Tode. Er befreundete sich mit einem Weber und neben seinem Beruf war er befreundet bis zu seinem Tode.

Das Dorf mit seinen schmalen graugelben Backsteinhäusern liegt an einem kleinen Kanal. Das Dorf mit seinen schmalen graugelben Backsteinhäusern liegt an einem kleinen Kanal. Das Dorf mit seinen schmalen graugelben Backsteinhäusern liegt an einem kleinen Kanal.

berzt waren. Von ausländischen französischen Stellen wird die Schaffung eines französischen Hafens für die Schweiz in Vordereu erzwungen. Schon im Weltkrieg hatte diese Stadt für unsere Seehandel einige Bedeutung.

#### Ausland

Die von Chamberlain bereits letzte Woche angedrohten Maßnahmen der Alliierten über die Blockade des deutschen Exports als Repressalie gegen den Völkervereinigungsgeist der deutschen Völker sind nicht nur ein erdrückendes Ereignis, sondern auch ein Ausdruck der Verantwortung der Bundesversammlung. Die Abstimmung wird am 3. Dezember stattfinden. Die Abstimmung wird am 3. Dezember stattfinden.

Seiten, steht ganz außer Frage. So ist z. B. die deutsche Kolbe lebenswichtig für die italienische Industrie, die deutschen Maschinen für Japan, für Belgien, Holland und die baltischen Staaten. Die deutsche Industrie ist lebenswichtig für die italienische Industrie, die deutschen Maschinen für Japan, für Belgien, Holland und die baltischen Staaten.

## Wirtschaftliche Sorgen unserer Mütter

Ein Beitrag zur Frage der Muttererleichterung.

Von Dr. Marg. Schwab-Cagg, Bern.

Unzählige Mütter, die mit Kindern ihr Kind erwarten, sind heute in große Sorgen gefasst. Sie mit ihren nicht nur tapfer ohne ihren Mann. Sie mit ihren nicht nur tapfer ohne ihren Mann. Sie mit ihren nicht nur tapfer ohne ihren Mann.

#### Von der Müttererleichterung.

Die vom Bund subventionierten Krankenkassen leisten bei der Geburt eines Kindes die gleichen Leistungen wie im Falle einer Krankheit, vorausgesetzt, daß die Mütter in bezug auf die Kosten einer anerkannten Krankenkasse angehört. Die Frau erhält somit bei Auftreten krankhafter Beschwerden während der Schwangerschaft und Wochenbett die ihr im Krankheitsfall zukommenden Entschädigungen.

Bei Verhütung für Krankenpflege, Verhütung der bei der Geburt unter Umständen auftretenden Angst und Unruhe, abgesehen des obigen, autorisierten Selbstbehalt.

Bei Verhütung für Krankenpflege, Verhütung der bei der Geburt unter Umständen auftretenden Angst und Unruhe, abgesehen des obigen, autorisierten Selbstbehalt.

\* Aus einem Referat von Dr. M. Schwab-Cagg, Bern, gehalten an der Jahresversammlung des Vereins „Mütterhilfe“ Zürich.

sicherungsmöglichkeiten kombinieren, so daß die verheiratete Frau sowohl ein Tagelohn als die Krank- und Unruhekosten vergütet erhält. Der Bund zahlt außerdem jeder erwerbsfähigen Wöchnerin ein Stillgeld von Fr. 200 - - - - -

Diese Müttererleichterung ist schon ein wichtiger Anfang einer Muttererleichterung. Immerhin sollten ihre Leistungen in mancher Hinsicht erweitert werden, wenn die Muttererleichterung den in ihr gegebenen Zweck, der Gesundheitsförderung von Mutter und Kind, tatsächlich voll erfüllen will. Die Wöchnerin erhält bei einer Krankenerleichterung wohl ein Tagelohn während sechs Wochen nach der Geburt, jedoch nicht während der ersten Wochen, das in einem angemessenen Verhältnis zu ihrem Verdienst steht. Eine Reihe größerer Kosten fallen nämlich für die weiblichen Mitglieder wegen der hohen Kosten der Frauenversicherung nur niedrige Tagelohnsätze zu, maximal 3 Franken pro Tag. Den Frauen ist dadurch die Möglichkeit genommen, sich zu einem Tagelohn zu verpflichten zu lassen, das dem Verdienstaufschlag bei Krankheit oder Wochenbett nur einigermaßen entspricht.

Ferner wird das Tagelohn für die Wöchnerin nur nach der Niederkunft, nicht aber vor der Niederkunft, ausbezahlt. Sofern die Wöchnerin der Schwangerschaft also keinen krankhaften Charakter annehmen, kann die unzulänglich erwerbstätige Frau mit ihrer Erwerbsarbeit somit nicht ausweichen, ohne daß sie, mit wenig Ausnahmen, den vollen Verdienst verliert. Ein großer Teil der unselbständig erwerbstätigen Frauen arbeitet deshalb, um den durch die Niederkunft unermittelbaren Verdienstaufschlag nicht noch zu vergrößern, in den Fabri-

### Frauen in der Arme

Ein erstes Mal in der Schweiz sind Frauen zum Militärdienst aufgeboten. Diese Woche sind in der Kaserne Basel 350 Frauen eingeeicht, die als Automobilmotoren der Grenz-Sanitärkolonnen einen Einführungskurs unter Leitung des Rotkreuz-Chefchirurgen absolvierten. Die Rotkreuz-Frauen, alles Frauen, die zu chauffieren gewohnt sind, werden in ihre militärischen und fachtechnischen Aufgaben eingeführt. Sie haben zum Teil ihre eigenen Wagen mitgebracht. In ihrem Arbeitsprogramm sind neben allgemein militärischen Fragen über Truppenordnung, Dienstreglement, Rotkreuz-Organisation auch fachtechnische Fragen, wie: Fahrzeugkenntnis, Fahrtechnik, Wegerkennzeichnung, sowie allgemein sanitärmedizinische Fragen, erste Hilfe bei Notfällen, Transport- und Verladetechniken u. a. m. enthalten.

Die Kursteilnehmerinnen stehen unter Militärleitung. Ihr Tagelohn ist von 6 Uhr (Frühwache) an bis 22 Uhr (Nichterlösch) strikte eingeteilt. Die verlangte persönliche Ausrüstung: Etanzen (lange Hojen oder Breches), feste Schuhe, Turnanzug, deutet an, daß praktische uniformähnliche Kleidung benötigt wird.

ken und Werkstätten bis in die letzten Tage, ja bis zum letzten Tag vor ihrer Niederkunft.

#### Das gesetzliche Arbeitsverbot.

Das Fabrikgesetz vom Jahre 1877 enthielt die damals für ganz Europa neue und fortschrittliche Bestimmung, daß die in Fabriken tätigen Frauen vor und nach der Niederkunft mindestens acht Wochen vor der Niederkunft und mindestens zwei Wochen nach der Niederkunft entlassen werden müssen. Dieser wurde dann dieses Arbeitsverbot für die hochschwangere Frau bei der Niederkunft des Fabrikgesetzes vom Jahre 1914 fallen gelassen. Die gesetzlich vorgeschriebene Ruhezeit wurde auf ein sechsständiges Arbeitsverbot nach der Niederkunft reduziert, mit der Begründung, daß es bei der Unmöglichkeit, den Zeitpunkt der Niederkunft im voraus zu wissen, den meisten Frauen doch nicht möglich sei, ein gesetzliches Arbeitsverbot von bestimmter Dauer einzuhalten. Doch in Wahrheit ist es die Angst vor dem Verdienstaufschlag gewesen, die die Fabrikarbeiterinnen unter dem alten Fabrikgesetz Mittel und Wege finden ließen, das gesetzlich vorgeschriebene Arbeitsverbot vor der Niederkunft nach Möglichkeit zu umgehen. Es ist bestimmt damit zu rechnen, daß durch Ausrichtung eines angemessenen Tagelohns die Sorge um den Verdienstaufschlag wegfällt, unsere wet-

Die Liebe besteht nicht in Einbildung und Worten, sondern in der Kraft der Menschen, die Last der Erde zu tragen, ihr Elend zu mindern und ihren Jammer zu heben. Westalosi

hen unter den alten Säulen, es sieht aus, als wollten sie einmal wandern, hinaus, auf die Heide hinaus. - - - - -

Das für ein unbeschäftigtes Gesicht dieses Barockes hat! Aber wenn ich die Tür öffne, ist man zu Hause, ja zu Hause. Noch jemand kommt ganz schnell herein, wenn man seinen Fuß über die Schwelle legt, er schließt herein und macht behütet zu, hinter dir. Es ist der Tod. Der gute und große Tod; der so sanft ist und ein Freund. Er geht dir voraus in jedes Zimmer und geht dir die Menschen, die er so lange in seiner Obhut hatte.

In der Mitte im Wohnzimmer, was für herrliche Erinnerungen die Kaminfeuer haben, liegen der alte rötliche Mahagonitisch. Er hat seinen Platz auf dem Boden. Die kleinen roten Kinder haben nachts da gedribben in ihre winzigen kleinen Bänke, nachts wenn der strenge Vater schlief und die alte Magd schlief und die kleinen Kinder. In den dünnen Wänden liegen sie da, der blaße Bruder und die Schwester mit ihren schlafenden Köpfen. Der Vater hat den Wand mit dem hohen, goldenen, ein kleines Ding hochgehoben an der Wand, die Salten aufrecht mit alter grüner angründlicher Seite bedeckt. Die Melodien ist winzig und Sonaten und Liebeslieder wurden darauf gespielt. Draußen heult der Wind unruhig. - - - - -

er fürchtet sich maßlos. Er ist immer erfüllt. Er hat eine hohe weiße Kravatte aber das Kinn hinaufzuheben, die in seinen Mund verdeckt. Merglich macht er über seine Gesundheit, die immer schonungslos bedrückt erliegt. Jeden Samstag kommen die kleinen Kinder für die gesunde und letzten ruhende Stunde herunter, unschöne kleine Mädchen. Sie treten vor dem geizigen Vater. Dieser frägt sie allezeit. Damit sie unbeschwerter antworten, tut er etwas Seltsames. Er bindet ihnen die Augen zu mit einem Tuch und die zarten Geheulen stehen zwischen seinen Armen und antworten. Der Tod hebt am Fenster und sieht zu.

Die kleine Maria, die Veltche, wird gefragt, was das Mädchen ist im Leben, sie ist jedes Jahre alt. Mit ihrer Stimme sagt sie: Ein Leben für Gott. Dann kommt die kleine Elisabeth. Auch sie will nichts anderes sagen als die Schwester. Charlotte und Emily sind noch klein und können kaum reden. Aber eben diese Dinge, die sonst nicht von kleinen Kindern für die gesunde und letzten ruhende Stunde herunter, unschöne kleine Mädchen. Sie treten vor dem geizigen Vater. Dieser frägt sie allezeit. Damit sie unbeschwerter antworten, tut er etwas Seltsames. Er bindet ihnen die Augen zu mit einem Tuch und die zarten Geheulen stehen zwischen seinen Armen und antworten. Der Tod hebt am Fenster und sieht zu.

während der englische Geheimdienst erklärt, daß sie mit Wissen der englischen Regierung an die holländische Grenze geschoben seien, um von einer Gruppe von baskischen Nationalsozialisten freigeschleppt zu werden...

Gehr ernt haben sich plötzlich wieder die Dinge am Finnland ausgelebt. Die Sowjetunion behält die letzten Sonntag plötzlich Finnland eines Uebergriffes seiner Militärkräfte auf russische Truppen...

denen Mütter ohne den geringsten Krampf bereit sind, die Arbeit in den letzten Wochen vor der Niederkunft aufzugeben.

Ein solches Aufheopfe kommt der Frau, dem Kinde und der ganzen Familie nicht nur mensichlich zugute, sondern verbessert stark die Lebensansichten der kommenden Generation...

Der Bericht auf ein Arbeitsverbot vor der Niederkunft läßt sich unter dem Gesichtspunkt einer geordneten Bevölkerungspolitik nicht mehr länger verantworten...

Dieses Grundbedürfnis einer Mutterchaftsversicherung wird nur unzulänglich erfüllt. Die Verbindung von Kranken- und Wöchnerinnenversicherung bringt wohl den wichtigsten Vorteil mit sich...

Kind. Es ist so, als der Regen fällt und der Schlag schiltet sich. Die Sonne scheint und die Luft ist warm. Die Welt ist schön, die Welt ist schön...

Familien beschränken, die Miße haben, auch nur bescheidene Extrazuglagen zu machen. Auch für die eventuell entstandenen Ausgaben für die Pflege der Wöchnerin zu Hause sind keine Entschädigungen von Seiten der Kräfte vorgesehen...

Private Versicherungsinstitute, die auf die Anerkennung von Seiten des Bundes und damit der Bundessubvention verzichten, schließen jede Entschädigung für Krankheiten, die als Folge von Schwangerschaft und Wochenbett entstehen...

Wer das Glück hat, in einem sozialen Milieu zu leben, in dem alle Ausgaben, die das Wohl von Mutter und Kind bedingen, ohne ständige Rücksicht auf die Einkünfte gemacht werden können, hat wohl Miße sich in eine Lage hineinzuversetzen...

Durch diese wissenschaftlich erwiesene Tatsache wird der Säuglingsstau vor ganz neue Aufgaben gestellt in Bezug auf die Ernährung der stillenden Frau. Was in dieser Beziehung in den vergangenen Kriegsjahren an den Neugeborenen unserer Arbeitersfamilien verkannt worden ist...

Im Spiegel des Abtats

Zwei Beispiele von Familien, die infolge der Mobilisation und des Fehlens einer Mutterchaftsversicherung in Not geraten sind, wie sie uns eine Fürsorgegefelle schildert:

Der Mann ist Zimmermann, hatte ein eigenes kleines Baugeschäft, das aber infolge Mangel an Betriebskapital nicht rentierte und von dem nichts mehr übrig geblieben ist als eine große Schuldenslast...

Diese. Sie haben kein Spielzeug, sie bekommen keine Geschenke, sie haben die besten Kleider, die sie haben, sie reden nie mit ihnen. Aus Schritt und Tritt ist der Tod bei ihnen, und sie wissen es und fürchten ihn nicht. Die alte Tante stirbt! Bei ihr haben sie Frieden und Frieden gelernt, sie haben gelernt, mit Manieren zu essen, aufricht dazuwarten und mit Mundstaus zu gehen...

seufe monatlich ca. 60 Fr. verdienen können, legt sie sie der vorerwähnten Schwangerschaft wegen erwerbsunfähig.

Zwei Kinder von 1 und 5 Jahren sind da, das dritte wird erwartet. Aus der Wöchnerinnenunterstützung von 225 Franken (Fr. 150 für Lebensunterhalt, 75 Franken für Wohnungsmiete) ist es knapp möglich, die nötigen täglichen Bedürfnisse zu decken...

Der Mann ist Gärtner mit kleiner epächterer Gemüsehandlung, Netto-Einkommen bis zum Einträden ca. 300 Fr. im Monatsdurchschnitt.

Ein Kind im Alter von 7 Jahren, das zweite Kind wird erwartet. Die Wöchnerinnenunterstützung von total 190 Franken (Fr. 120 für Lebensunterhalt und Fr. 70 für Wohnungsmiete) deckt die Ausgaben für den Privat Haushalt, der Pachtzins bleibt unbesahlt, Sämereien, Düngemittel, Glasfenster können keine angeschafft werden...

Streifzug ins Ausland

Militärisch tätige Frauen

Russland. Die vormilitärische Erziehung der russischen Schuljugend soll, wie ein Aufruf dies meldet, für beide Geschlechter gleichermaßen an Volkswirtschaftlichen und technischen Schulen durchgeführt werden...

England.

Der Krieg hat die Neuerung gebracht, daß eine große Zahl von Frauen militärisch ausgebildet und verwendet werden, jedoch nicht zum Dienst mit der Waffe. Schon heute sind 20,000 Frauen im Militär tätig, erhalten gleichen Sold wie die Männer...

Der englische Kriegsminister Hoare-Wellis hat z. B. in seinem täglichen Dienst eine Chauffeure, die alle seine Fahrten begleitet, und die englische Defensivindustrie findet dies durchaus selbstverständlich.

Englische Ärztinnen treten als Sanitätskräfte in den englischen Militärärzten ein. Sie sind dem englischen Expeditionskorps in Frankreich zugeeilt. Sie tragen Uniformen und den Grad des Leutnants führen und gleich bejodet sein wie ihre männlichen Kollegen.

Wenn die Sonne einmal golden untergeht, steigt sie auf die Hüften und leuchtet so hell im Glanz herum, daß man die Augen zucken muß, wenn man zur Haustüre eintritt. Welche Bracht! Wie wenig Säulen können sich dessen rühmen? Die Sonne begnügt sich nicht nur, den Ausgang zu vergolden, nein, sie wirft ihre warmen Strahlen auch noch in die Höhe, da, wo die Treppe haltmacht und zum Hof führt, der in die Zimmerchen führt. Auf dieser Treppe kann man wohnen, sitzen und lesen, lauschen, ja vor allem lauschen. Neben zusammen in der Nacht, zwischen Nacht und Tag, zwischen Tag und Nacht. Mit einem großen Weh fest man sich auf die Steinflucht und legt die traurige Stirne gegen die Verlichtung der braunen Stäbe, die hell leuchten, wenn der Mond über die Moore steigt! Man sieht sich hinauf, wie kleine Treppe müdet sich, und so ist es, als ob es einen entgegnen würde. Wenn draußen der große und drohende Wind sein herrliches Wehen treibt, hört die Treppe zu und sie verbleibt es, wenn man seinen Mund gegen die Stäbe dreht und man hinterherlich in den Kaugänge... auf dieser Treppe ist man auf dem immer mit ihr. Sie schwebt und reibt mit sich langsam, langsam, wie ein Herdler. In der Kirche ist es bämmerig und die gelblichen Schieber werden kein gutes Licht auf die Bibel. Er kann nicht mehr leben. In dem winzigen Zimmer, das neben dem Eszimmer liegt, sieht ein Wirt ein, es kommen deren mehrere. Man spricht nicht von ihnen, sie sind nicht da, um irgendeine Rolle zu spielen im Leben der Braut. Was auf einen. Ein rechter Mann und ein gebildeter Mann...

September dem Eingang geht die Treppe in die Höhe, in den oberen Stock des kleinen Hauses. Es ist eigentlich keine Treppe. Es ist ein Wehen. Sie ist aus grauem Sandstein, die Stufen sind gelb gestrichen und stehen isoliert zum zierlichen Stabgeländer, das sich in einer großen Bewegung des Treppenturms entlangzieht. In der Mitte der kleinen Treppe ist der Stein gelb immer mit ihr. Sie schwebt und reibt mit sich langsam, langsam, wie ein Herdler. In der Kirche ist es bämmerig und die gelblichen Schieber werden kein gutes Licht auf die Bibel. Er kann nicht mehr leben. In dem winzigen Zimmer, das neben dem Eszimmer liegt, sieht ein Wirt ein, es kommen deren mehrere. Man spricht nicht von ihnen, sie sind nicht da, um irgendeine Rolle zu spielen im Leben der Braut. Was auf einen. Ein rechter Mann und ein gebildeter Mann...

Ein Novum Mitte November ist in Montreux eine wohl erliche Solbathenkur für Frauen eröffnet worden, in welcher die Krankenschwestern, Samaritanerinnen und Pflegerinnen, die einberufen sind, Gelegenheit haben, schreiben und lesen haben. Das Lokal selbst ein Privatmann zur Verfügung, hilfsbereite Frauen haben es ausgestattet und hochlich gemacht.

Neue Aufgaben für unsere Haushaltungsehrerinnen

Daß heute, da wir Frauen durch die Gefährdung der Schiffe und manch andere Kriegsfolgen ganz besonders aufgerufen sind, Hauswirtschaftlich mit Lebensmitteln und allen Gebrauchsgegenständen umzugehen, allen Frauen daran gelegen sein muß, so geschieht dies nur möglichst durch Hauswirtschaftliche Kurse...

in einem Kreis schreiben an die kantonalen Departemente den Wunsch auszusprechen, es möge in den Kantonen und Gemeinden für zeitgemäße und sachkundige Anleitung der Hausfrauen georgt werden. Das Amt legt an, es sollen die bestehenden hauswirtschaftlichen Schulen in der Richtung der Aufklärung über die hauswirtschaftliche und hauswirtschaftliche Angelegenheiten zu verbessern und zu erhalten werden...

Es schlägt vor, kürzere Demonstrationen

zu organisieren, in denen insbesondere die verschiedenen Verwendung der rationierten Lebensmittel gelehrt werden soll.

- Die folgenden Themen werden vorgeschlagen: 1. Schonung des vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement vorgeschriebenen Lebensmittelvorrates durch die Haushaltungen. 2. Entgegengemäße Verwendung der rationierten Lebensmittel. 3. Aufsehrung von Gemüsen und Früchten unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Lage. 4. Aufsehrung von Fleisch und Fett (für Selbstherjörger). 5. Verwendung der Abfälle zu Kompost (für bäuerliche Verhältnisse und Gartengestaltung). 6. Rationelle Verwendung des Brennmaterials. 7. Verwendung getragener Kleider und Wäsche. 8. Arbeiterversicherungen.

Auch Sprechstunden einurichten wird empfohlen, in denen die Hausfrauen sich Rat von kompetenten Fachleuten holen könnten. Hierfür gemachte Aufwendungen werden für den Bundesbeitrag als antebenhare Ausgaben anerkannt.

Wir hoffen, daß besonders diese letztgenannte Tatsache ein Ansporn für Kantone und Gemeinden sein möge, diese Gelegenheit zur zeitgemäßen Belehrung der Hauswirtschaftlerinnen weit herum in Lande zu schaffen. Es wüßte jeder Frauen desto besser unter Durchhalten durch ernste Zeit.

Radio Telephonrundsprach Große Auswahl. Flotter Service Paul Jelli Albisstraße 10, ZÜRICH-Wollisholen, Tel. 50671



# Wo kauft die Frau in Winterthur?

**Eine Handarbeit**  
auf den Weihnachtstisch erfreut immer.  
Sie finden bei uns eine schöne Auswahl in  
**Wolle u. Seide**  
für alle Zwecke.  
Gratte-Strickanleitung - 5% Rabatt  
Wollzentrale, Marktgasse

**J. JUNG**  
GLASEREI  
WINTERTHUR  
Technikumstraße 32  
Telephon 2 69 49

**VORHÄNGE** BERATUNG ANFERTIGUNG ANDERUNG MONTIERUNG  
**RÖSLI & AERNE**  
altans.Spezialhaus f.Vorhänge. Unt.Graben 17, Tel.2.6674. GrößteAusw.

**Elegante Hüte** Modes C. Lüthy  
Unterer Graben 29, Winterthur

## Dampfbügel anstatt „Jungborn“ Winterthur

Inh.: G. Klemm Pfarrgasse 2 Telephon 2 68 05  
reinigt chemisch, färbt, dekatiert, imprägniert und repariert

**J. Fröhlich, Tapezierergeschäft**  
Oberster 5, Winterthur  
Neuanfertigung und Umarbeiten von Betten und Polstermöbeln. Spezialität: Der bequeme und gefällige **Bettcouch** mit der **Combrückwand**, Fröhlich's Patent. (Auch erstellbar aus Betten, Unterbetten etc.), la Referenzen. Lieferung nach Auswärts (franko Domizil).

### VISITE!

Nebst den gemüthlichen Stunden bleibt Ihren Gästen das feine Konfekt von Ganz in bester Erinnerung

Bäckerei-Konditorei **Ganz** am Obertor

### ETL -Artikel

erhöhen Ihr Wohlbefinden und geben tadellose Figur  
**Corselet, Büstenhalter Hüftgürtel, Umstandsgürtel Gürtel f. Unterleibsenkungen**  
5% Rabattmarken auch für diese Artikel  
**Frau Gerlach, Graben 29**  
Corset Wäsche Strümpfe

## C. Greiner

für feines  
Kristall  
Porzellan  
Keramik



## Schuhsohlerei G. Dürr

Steinberggasse 65 Winterthur  
bekannt für gute Bedienung bei billigsten Preisen



Beste Gelegenheit zum vorteilhaften Einkauf von praktischen Festgeschenken

**Damen- und Mädchenkonfektion Herren- und Knabenkonfektion Sport- und Skikleidung Woll- und Seidenstoffe Weißwaren**

**Biedermann & Co.**  
ROTHAUS WINTERTHUR MARKTGASSE 37 TELEFON 22772 & 22773

### Verkaufsmagazine

Zürich Adreisch  
Winterthur Olten  
Wädenswil Solothurn  
Morgen Thun  
Oerlikon Burgdorf  
Mellen Langenthal  
Altstätten Neuenburg  
Bern La Chaux-de-Fonds  
 Biel Luzern

# MIGROS

Schaffhausen Buchs  
Neuhausen Appenzell  
Chur Herisau  
Brugg Frauenfeld  
Brugg Kreuzlingen  
Baden Wil  
Zug Basel  
Luzern Liestal  
St. Gallen Laufen  
Rorschach Pruntrut  
Altstätten Delémont  
Ebnet-Kappel Zolingen

## Die 3000 im Zürcher Kongreßhaus

Das war ein JA! — auf die Frage, ob man auch unter heutigen Zeitumständen über Fragen, die jedermann angehen, fachmännisch aufklären und miteinander reden soll!  
Die Preispolitik der Migros fand eine wuchtige Billigung, die noch unterstrichen wurde durch die

totale Abwesenheit derer, die bei Behörden und in der Presse die Preisstabilisierung der Migros scharf angegriffen!

Die Versammlung der 3000 wurde ganz einfach zur Demonstration der Konsumenten. Wenn der Referent auf eine bühnige Resonanz vorzückte, so nur deshalb, um dem Ganzen keinen Protest-Charakter zu geben.  
Jedenfalls aber darf festgehalten werden, daß das Blättchen sich wieder gewandt hat. Bei stets und schließlich ins Unglaubliche sinkenden Preisen gleich vor Kriegsausbruch desinteressierte sich der Konsument und jammerte der Produzent mit Recht — heute ist der Konsument ganz Ohr, — bereit zur Verteidigung seiner Rechte,

und derer, die diese Rechte ehrlich und praktisch wahrnehmen.

Die sog. Mittelstands-Politik, die den Staat anrief um höhere Margen und Preisstützung, ist spurlos in der Versenkung verschwunden.

Wir möchten hier mit dem größten Ernst sagen, daß die Migros wie nach der Abwertung so auch nach Kriegsausbruch ihre Pflicht als Preisregulator gerade im kritischen Moment erfüllt hat.

Die Gefahr, daß sie dafür wiederum vom Staat gemäßigelt, ja sogar lahmgelagert werden soll, weil offenbar ihre Tätigkeit denen, die Konjunkturgewinne machen wollen, nicht paßt, ist vor der Tür. Zwar wird uns ernsthaft versichert, daß an höchstem Ort solche Absichten nicht gehegt werden, und wir wollen es deshalb gerne glauben und einstweilen schweigen.

Eines aber ist sicher, daß die Migros, die trotz schwerster Belastung für die Ausgleichsteuer eingetreten ist — um die hohen Ziele der Landesverteidigung und Arbeitsbeschaffung zu fördern, sich gegen jeden Trick im Ausführungsgesetz, da wo es sich nur um die Verteilung der Lasten zwischen den Steuerpflichtigen handelt, mit allen Mitteln wehren wird. Nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Aufrechterhaltung der Rechtssicherheit und die Behauptung des Rechtes, eine persönliche und politische Überzeugung haben zu dürfen, ohne vom Staate zerstampft zu werden.

Siehen wir uns bewußt:  
**„wer heute Preis sagt, sagt Lohn“**  
d. h. wer für sofortige Anpassung der Detailpreise an die Weltmarktpreise einsteht (d. h. für den etwa 40 Prozent höheren sogenannten Wiederbeschaffungspreis), der steht auch für sofortige Anpassung der Löhne an die so gestiegenen Preise ein. Etwas anderes wird auch dem konservativsten Volkswirtschaftler nicht einfallen.

Vergessen wir nicht, daß verschiedene Industrien voll beschäftigt sind und keine gelernten Facharbeiter mehr aufreiben können. Da wird man einsehen, daß man sich entscheiden muß: Entweder die Lebenskosten so lange tief halten, als man über Lohnherhöhungen nicht reden will und kann, oder aber die Preise heraufgleiten lassen unter Anpassung der Löhne, — aber dann auch in den schlecht beschäftigten Betrieben.

Alle Schweizer sind sich einig, daß der soziale Friede ein wahrer Gottes-Segen für unser Land ist. Heute ist dieser Friede angesichts der Lage in Europa sogar ganz einfach eine staatspolitische Notwendigkeit, der sich andere Wirtschaftsargumente unterzuordnen haben.

Es muß sogar festgestellt werden, daß das Schweiz die Feuertaube der Demokratie auf dem Gebiete der Wirtschaft glänzend bestanden hat, wenn sie es durch die freie Konkurrenz und durch eigene Leistungsfreude fertig bringt, ihren Index tief zu halten. Auf diese Leistung intelligenter Solidarität dürften Arbeiter, Bauern, Wirtschaftler und Behörden wahrhaft stolz sein.

Die großen Gefahrenmomente für unsere Wirtschaft und damit unsere zivile Widerstandsfähigkeit (und damit letzten Endes auch die militärische) liegen am Anfang der großen Umstellung auf Kriegszeit und an deren Ende, wenn es gilt, die Umstellung als normale Preisbasis zu finden. Da heißt es mit allen Kräften und namentlich mit eiserner Konsequenz überbrücken. Und an diesem „eisernen“ hapert es eben.

Der Staat hat es in seiner Hand, eine 5-6-monatige Tiefhaltung (seit 1. September gerechnet) der Preise für wichtige Importlebensmittel durchzuführen, dafür sind Pflichtlager zu Vorkriegspreisen, reichend bis ca. Ende Februar, bei den Importeuren aufgespeichert. Es ist am Staate, zu verfügen, daß diese Waren zu den Preisen vom August dieses Jahres, plus Zinsen und Spesen und einer Versicherungsprämie abgegeben werden, z. B.

für Kristallzucker 46½–50 Rp. per Kilo als Preis, den der Detaillist dem Grossisten resp. der Einkaufsorganisation zu bezahlen hätte. Es müßte als schwerste Ungerechtigkeit aufgefaßt werden, wenn die Behörden nicht alles tun, um dem kleinen Mann sein Recht beim Grossisten zu wahren. Das mehrfach erwähnte „Versicherungssystem“ gegen Preisbaisse ermöglicht es, Grossisten und Importeure vor späterem Preisturzschaden zu bewahren, ohne den Konsumenten übermäßig zu belasten.

Das Allgemein-Interesse kommt zuerst — und hier wieder die bedürftigen Familien der mobilisierten Wehrmänner —, das Händler-Interesse kommt nachher und kann voll geschützt werden. — Konjunkturgewinne haben überhaupt keinen Raum.  
Das ist unser sauberes, wahrhaft eigenständiges Schema für schwere Zeiten! Diese Auffassung ist auch die der eidgen. Preiskontrollkommission, in der u. a. der Gewerkschaftsbund, der Arbeitgeberverband, die Frauenvereine, der Verband Schweiz. Konsumvereine, die „Uso“\*, die Migros usw. vertreten sind... Aber an der eisernen Konsequenz fehlt es, — und da muß eben die freie, leistungswillige Konkurrenz nachhelfen.

Wahmann & Co. Ihr Band stellt an eine glückliche Wahmannfamilie pro Tag

**12.-** **5.90**

30 Pfennig gegen Zuckerteile nach dem Konsum ausbezahlen

Die kommen zuerst. Die müssen oft mit Rappen rechnen. — Halten wir diese Figuren gegenwärtig, wenn wir über diese Fragen diskutieren.

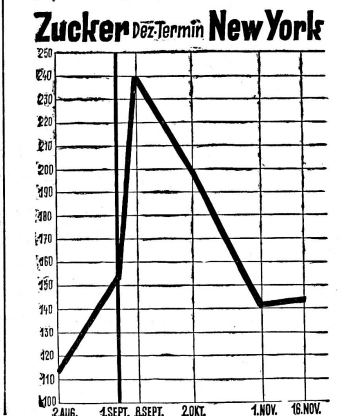
### Ein Preisvergleich: einerseits (wo Migros), andererseits (wo keine Migros)

	Zürich		Lausanne	
	LVZ	Konsum	Spezier	
Zucker	-49½	-.65	-.65	
Gries	-31½	-.56	-.56	

Der Konsumverein Lausanne bezieht vom gleichen Verband Schweizerischer Konsumvereine wie der Lebensmittelverein Zürich, — verkauft aber dort, wo die Migros nicht ist,

### sage und schreibe 20–30% teurer

als Genossenschaften dort verkaufen, wo die Migros ist.  
Man weiß, welch besonders schwere Zeiten Lausanne durchmacht, wie seine Pensionisten (kleiner Mittelstand) auf mäßige Preise angewiesen sind — man weiß aber auch, daß bis in die jüngste Zeit die Spezier-Konkurrenz gerade in Lausanne besonders zahlreich sind.  
Es geht auch deshalb nicht an, so stark aufzuschlagen, weil z. B. Zucker in den Ursprungsländern nach dem ersten Spekulations-Boom wieder gesunken ist, wenn er auch immer noch auf franco-verzollt - preisgerechnet rund 30 Prozent verteuert ist gegenüber August.



Heutiger Preis cif Genua Fr. 29.75, „Vorkriegspreis“ Fr. 21.— cif Antwerpen. (Die Fracht von Genua z. B. nach Zürich, Bern, Basel ist allerdings viel höher als die Rheinfracht von Antwerpen; Zoll und Fracht betragen allein ca. Fr. 30.—) Wir haben deshalb recht, wenn wir dagegen sind, daß auf den billigen Vorräten wesentlich aufgeschlagen wird, bevor man weiter sieht.

Auch Getreide ist heute wesentlich niedriger im Preis als Anfang Oktober. Der Griespreis von 56 Rp. netto der Konsumgenossenschaft und Spezierer in Lausanne ist erheblich über dem Tagespreis. Also nicht nur Profit durch seitherzeit billig gekaufte und zum Tagespreis verkaufte Ware, sondern darüber hinaus noch eine Extra-Marge! Gries ist aus Weizen hergestellt. Es wurde mehrmals offiziell bekanntgegeben, daß Weizenvorräte für ca. ein Jahr (natürlich zu Vorkriegspreisen) vorhanden seien... Der Griespreis im August war aber ca. 30 Rp.

Heute ist die Frage der Tiefhaltung der Preise direkt eine Frage der Landesverteidigung, — würde doch wirtschaftliches Versagen eine entsprechende Schwächung des Wehrwillens nach sich ziehen!  
Deshalb muß bei dieser Frage auf Ganze gegangen und eine Auseinandersetzung bis auf den Grund verlangt werden.  
Die Einigkeit der 3000 Kongreßhaus-Teilnehmer ist ein bedeutsamer Wink für Behörden und Verbände!

Etwas über Waren:

### Jugoslawische Dörppflaumen

Zum Rohessen süßer und saftiger als kalifornische und dabei billig wie selten.  
Der beste und namentlich gesundheitlich empfehlenswerteste Ersatz für Frischobst, per ½ Kilo **35½ Rp.**  
Für den Kopfarbeiter glänzend, kauen regt das Gehirn an und nachher die Darmtätigkeit.

### 2 Fliegen auf einen Streich!

### Haushaltungsbuch „Die Brücke“ 1940

Aus dem Inhalt: Geleitwort von G. Duttweiler — E. Thommen: Die Schweizerfrau in der Kriegszeit — Prof. Hanselmann: Der Vater ist im Militärdienst (Erziehungsaltag im Krieg) — Küchenchef Bronneisen: Geheimnisse der Kriegsküche („Was koche ich heute?“ — 240 Antworten und 150 gute Rezepte) — Grete Trapp: Kleider machen Leute — und umgekehrt! (Praktische Winke für Pflege und Umänderung von Kleidern) — Dr. Hanswirth: Gesundheitspflege in der Familie — E. Dahinden: Hie Selbstkocher — hie Dampfkochof! — Jetzt erst recht Ferien machen — Sparsam Heizen — Zum Einkellern von Äpfeln — Erste Hilfe.  
Praktisch angeordnete Tabellen: mit Anleitung zur Führung des Haushaltungsbuches.  
**In vergrößertem Format, mit vielen schönen Bildern aus der Land!**  
**Fr. 1.-**  
Ab 1. Dezember in allen Migrosfilialen und an den Migroswagen erhältlich! Vorbestellungen nur schriftlich bei den Filialen.

Wieder erhältlich:  
**Delikatèd-Smyrna-Felgen** ¼ Kg. **58½ Rp.** (640 Gr. 75 Rp.) — neue 1938er  
Pflaumen, gedörrte, jugosl. p. ½ kg 35½ Rp (700 g 50 Rp.) — neue 1938er  
Kranzleigen, la neue 1938er p. 100 g 7 Rp. (Kranzgewicht 250–280 g)  
**Zitronen** frische, saftige p. Stück **5½ Rp.** (9 Stück 50 Rp.)

Zur Abstimmung vom 3. Dezember

Am 3. Dezember haben die Stimmberechtigten zum Gesetz über die Bestimmung von Pensionen...

Zoch wollen wir inmerhin sehen, einige damit verbundene Fragen aufzurollen, wie sie sich der nachdenkenden Frau ergeben...

Der geltend gemachte Vorschlag hat sich, da er als lateinisch wenig für die kompliziertere Materie beherrschenden Mann...

Der Bundesrat sieht zu der Vorlage, weil er die Defizite der beiden Vertriebsstellen nicht mehr weiter veranworten könnte...

Und Bundesrat Pilet-Götz, dessen Departement die Transportanstalten des Bundes unterstellt sind, sagt:

Das das Geld notwendig ist, bleibt der Festsetzung vorbehalten. Er bleibt es völlig zu Lasten des Bundes und der Bundeskassen...

Verständigung Die gesellschaftliche Propaganda hüllt sich in den anonymen Namen eines „Bund der Subventionen“...

D'Frau im Staat?

Die flüchtigste Bürti Gilt nid, was der unterschätzt Chnächt; As si schaffi, schyngi, kürti, Das isch ihres Bürgerrecht.

Zwei hohe Diplomatinen

Alexandra Kolontaj, die Vorkämpferin der USSR in Schweden

1905. Die Schwane verhaftet in einem Hinterhaus am Nikolai-Projekt in St. Petersburg, wo die Sozialrevolutionäre ihre geheimen Versammlungen abhalten pflegten...

Der Jar, interessiert sich persönlich für diesen Fall und bezieht, die Gefangene frei zu lassen. Gleichzeitig ist er dafür besorgt, das Mädchen so schnell und so standesgemäß als möglich zu verheiraten...

Die Heirat konnte die Widerwärtige nicht zähmen. Es dauerte nicht lange, so sprach man in Petersburg wieder von einer eleganten Frau, die plötzlich in den gemeinen Arbeiterstand...

gangenen Wochen reichlich massig gegen die Vorlage angesetzt.

Mit einiger Freundschaft und Gelobtheit an die demokratische Seite des freien Wortes und des öffentlichen Wortes...

Turch das Referendum und die damit nötig gewordene Darstellung der Sachlage vor dem „Sowbärn“ hat die breite Öffentlichkeit Kenntnis bekommen von der finanziellen Lage von Versicherungsinstitutionen...

Das die Vertriebenen selbst ihr rechtlich Teil in Form von Kräften beitragen, ist unbekannt. Niemand, der frei ist von Leid und Mühsal...

Heute scheint mir die Sache vollständig anders zu liegen - heute sollte der Ring mit Entschlossenheit für das Frauenstimmrecht eintreten.

Aufruf an unsere Schweizerfrauen und Schweizermädchen!

Die Schweiz hält mit den Waffen in der Hand Wache an der Grenze. Um uns herum herrscht Krieg und Kriegsgeschrei...

Über dem Unheil, das dem Land von außen droht, dürfen wir die Gefahren im Inneren nicht übersehen, die vor allem uns Frauen verhängnisvoll werden könnten...

Wer weiß überhaupt, was diese langen Trennungen mit sich bringen? Mühsiggang und Langeweile sind schlechte Ratgeber. Da wo die Arbeit das Leben der Frau nicht ausfüllt...

Wir hören die Botschaft

Es ist für uns Frauen immer interessant und aufschlußreich gewesen, zu sehen, wie sich die politischen Parteien zur Frage der Gleichstellung der Frau im öffentlichen Leben stellen...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Wir hören die Botschaft

Es ist für uns Frauen immer interessant und aufschlußreich gewesen, zu sehen, wie sich die politischen Parteien zur Frage der Gleichstellung der Frau im öffentlichen Leben stellen...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Als in jener Zeit der Landeshauptstadt von Unabh. geründet wurde und sein Programm veröffentlicht, haben wir an dieser Stelle behauptet, daß er sich so zaghaft und nur zum Teil zur Gleichstellung von Mann und Frau im öffentlichen Leben bekannte...

Soldatenweihnacht

In allen Landesteilen sind die Aufrufe des Generals und seiner Gattin, der Aufruf des Berner Bureau geleitet worden, die an die Gebetsgemeinschaft der ganzen Bevölkerung appellierten.

Man will, daß jeder Soldat, der er auch sei, und wo er sehe, den Gruß zur Weihnacht erhalte. Es soll ein Gruß der Heimat, ein Gruß des Volkes sein, das er beschützen hilft durch seinen Dienst.

In vielen Wünschen entgegenzukommen, sollen sich neben der Zentralstelle in Bern auch kantonale Sammelstellen zur Verfügung stellen.

Das Echo, das dankbare Soldaten den Spenden zurufen, bleibt nicht aus. Für eine Weihnachtsgabe aus der Zentralstelle für Soldatenfürsorge beim Kantonalen Frauenhilfsdienst Zürich kam dies Dankgebot:

's git rings um äress Schwizlerland Chria, Kirsche allerhand. Drum schön em Guffan sin Name Zur Wacht und Wehr am Gotthard anne.

's isch isch cho dalt und nach so ohe, Wenn Bänd und Schmelzkränze tobe. De Wäp pfist em bur Wacht und Wei, Lüs macht nit us, 's isch einerlei.

Für alli Guri seine Sache Bient mit En heisse Dant vermahe; Für d'Sitt, Unterhoje, Gode Und an für auct Kressette-Brade.

Gaben nehmen entgegen: Aktionskomitee Zürich, Theaterstrasse 10, Postfach VIII/6644. Sammelstellen liegen auf: Frauenhilfsdienst des Kantons Zürich, Kantonsstrasse 1, Basel; Soldatenfürsorge, Postfach V/7543 (Gemeinde, für Weihnachtsbesuche); Bern: Soldatenweihnacht 1939, Postfach VIII/7017.

Familie zu erhalten (Landwirtschaft, Gewerbe, Frauenarbeit in den Fabriken usw.).

4. Einflüge Politik um Ehe und Kleinigkeiten hat nichts zu tun mit heutiger Politik um Sand und Leben. Dafür interessiert sich die Frau wie der Mann.

5. Der Wahlkampf wird heute viel ruhiger und weniger persönlich geführt als einst.

6. Die wirtschaftliche und politische Aufklärung der Frau hat durch das Geschehen im Ausland (von dessen Wohl und Wehe das unsere weitgehend abhängt), insbesondere durch das Radio große Fortschritte gemacht.

7. Die Frau wird mächtig zur Auslockerung der Sekretäre und Interessenten wirtschaftlich beitragen. An Stelle der Wirtschaftspolitik würde die familiärentwicklungs politik treten.

1917. Petersburg. Die Truppen der Maximilianer belagerten den Winterpalais und zwingen Kerenski zur Flucht. Der Sturm der Oktoberrevolution wühlte das ganze Land auf.

1917. Petersburg. Die Truppen der Maximilianer belagerten den Winterpalais und zwingen Kerenski zur Flucht. Der Sturm der Oktoberrevolution wühlte das ganze Land auf.

1917. Petersburg. Die Truppen der Maximilianer belagerten den Winterpalais und zwingen Kerenski zur Flucht. Der Sturm der Oktoberrevolution wühlte das ganze Land auf.

1917. Petersburg. Die Truppen der Maximilianer belagerten den Winterpalais und zwingen Kerenski zur Flucht. Der Sturm der Oktoberrevolution wühlte das ganze Land auf.

1917. Petersburg. Die Truppen der Maximilianer belagerten den Winterpalais und zwingen Kerenski zur Flucht. Der Sturm der Oktoberrevolution wühlte das ganze Land auf.

8. Die extremen Parteien eröffnen praktisch nicht mehr; daher ist die Gefahr von anstößigem Wahlkampf weitgehend gebannt.

9. Die Frau würde den sittlichen Ernst in die Massale tragen und damit zu einem guten Teil die Klängelei und den Hysterismus vertreiben.

10. Wer kann heute noch der selbständig um ihre Existenz kämpfenden Frau das Recht absprechen, auch ihrerseits mitzubestimmen bei der Bestellung der Behörde und bei wichtigen, das Schicksal des Landes berührenden Beschlüssen?

Die Zeit und Zeitereignisse bereiten es unserem Land, länger rückständig zu sein. Die anders gewordene Stellung der Frau gestattet es uns nicht, sie weiterhin als politisch minderwertig zu behandeln.

Erst der Stimmzettel stellt die Schweizerin dem Schweizer als Gleichberechtigte an die Seite.

### Was sagt die Leserin?

„Die Ausführungen wie führen wir unsere Frauenvereine? haben mich sehr interessiert.“ Schreibt uns die vielseitige langjährige Präsidentin eines ländlichen Frauenvereins und fügt fort:

„Es gehört für uns Frauen im allgemeinen eine Ueberwindung dazu, öffentliche Arbeit zu leisten, doch wenn der Gedanke gefasst ist, dann wird auch mit festem Willen die Ausführung ohne viel Schwierigkeiten folgen können. Es wird sich kaum jemand zur Präsidentin wählen lassen, der nicht das nötige Aussehen in sich hätte. Meistens wird es besser gelingen als voraus gedacht wurde, erst die Leitung macht den Weg frei. Kritik gibt es überall, sie darf nicht abschrecken, oder gar als Boswärtigkeit aufgefaßt werden, im Gegenteil auf ihre Berechtigung geprüft, zeigt sich oft etwas Gutes darin.“

Wenn man sich für jede Sitzung gut vorbereitet, dann wird es nicht schwer fallen, gute Vorschläge zur Durchführung zu bringen. In der Regel folgen die Mitglieder gerne überlegten und begründeten Ausführungen, geben auch eine eventuell gegenteilige

Meinung mit ihrer Begründung zur Kenntnis. Die Vorstande sowie die Vereinsmitglieder müssen die Ueberzeugung erhalten, daß die Führung des Vereins in verantwortungsvollen Händen liegt, dann wird sich ein guter Zusammenhalt von selbst ergeben.

Um noch auf die Gedanken am Schluß der Einleitung einzugehen, möchte ich folgendes sagen. Obwohl jeder viele von uns Frauen, wohl die Mehrzahl, das Bedürfnis, da und dort in unsern Behörden Anregungen zu machen. Es ist nur zu begreifen, daß jeder die Eingaben von Frauen bis jetzt wohl entgegengenommen, aber meistens vor der Behandlung in Schulplätzen gut verlor, wo sie vielleicht Jahre liegen bleiben und ganz vergessen werden!“

guerre à Varsovie“. Dr. Chapuis, Merzli und Frau eines Schweizer Arztes hat bis zum 21. September dieses Jahres in Warchau gelebt und gearbeitet. Ihr Vortrag will rein objektiv die Tatsachen der schmerzlichen Kriegswochen wiedergeben, ohne ein Werturteil darüber abzugeben.

Zürich: Internat. Frauenliga für Friede und Freiheit, Gruppe Zürich: Generalversammlung am Freitag, 1. Dez., 20 Uhr, Schanzengraben 29: Tagesbericht und Rechnung, 8.00 bis 10.00 Uhr: Vortrag von Emma Eichenberger: Unsere Kinder in der heutigen Zeit (nachher Ausprache).

Zürich: Berufsverein Sozialarbeiter. Monatsversammlung im Hotel St. Peter am Montag, 4. Dezember, 19 Uhr.

### Verfammlungs-Anzeiger

Zürich: Schweizerischer Verband der Akademikerinnen, Sektion Zürich, Mittwoch, 6. Dez., 20.15 Uhr, Lycäumstr., Kämmerlestr. 26: Monatsversammlung. Vortrag in französischer Sprache von Frau Dr. med. S. Chapuis, Mitglied der Sektion Genf: „Trois semaines de

### Vorsicht beim leisesten Halsreiz!

Denn im Halse beginnen die meisten Infektionskrankheiten. Durch den Mund wandern die Krankheitskeime zu Millionen in den Körper und können die Ursache bösartiger Infektionen werden.

Nämlich wenn es Ihnen gelingt, die deckende Schleimhaut zu durchdringen und Entzündungen anzufachen. . . . . und wenn dann die Giftträger in die Blutbahn übergreifen.

Darum Vorsicht beim leisesten Halsreiz! Sofort gurgeln mit Sansilla, das die Schleimhäute abdichtet und gegen Bakterien unempfindlich macht. Nützen Sie seine bakterienfeindliche, entzündungshemmende Kraft, die so viel Gutes, so viel Linderung schafft.

Und mit Sansilla gurgeln Sie sparsam, denn bei normalem Gebrauch reichen Ihnen 100 Gramm fast für ein halbes Jahr.



# Sansilla

das Gurgelwasser für unser Klima

Ein Hausmanns-Produkt. Erhältlich in Apotheken.

Jetzt mit Schraubverschluss zu haben

Originalflaschen zu 50 Gr. Fr. 2.25  
zu 100 Gr. Fr. 3.50

Disch's

### Lido - Frucht - Caramels und Sport-Mint

mit Vitamin „C“

J. Disch-Söhne, Othmarsingen

Detektiv-Klief

streng diskret  
erstes Spezbüro

Schafft Klarheit in Vertrauens-Ehesachen, Vaterschafts-Prozessen, Beobachtungen, treffsichere Heirats- & Spez. Auskünfte

Löwenstr. 56, Bahnhof Zürich, Tel. 32916

a. Detektiv d. Stadt Zürich & Fremdenpolizei

### Lästige Haare

entfernt

konturanf., kürzeste Behandlungs-dauer, Enderfolg garantiert, mit Diathermie und Präparat-Doppel-Verfahren

Prospekt Tel. 759 56. Fri. Schärer

Zürich, Bahnhofstr. 94



Dieses Zeichen bürgt für Schweizerware

Schweizerware kaufen, heisst Arbeit schaffen

### Bei Rheuma, Ischias, Gicht, Gelenk-leiden, Erkältungskrankheiten

aller Art helfen rasch

### Parapack-Packungen

Kräftigste Belebung und Anregung aller Organe. Ausscheidung schädlicher Stoffwechsel-Schlacken. Wissenschaftliche Broschüre gratis

Parapack-Institut, Zürich 2

Venedigstraße 2, beim Bahnhof Engle, Tel. 593 46

Ärztliche Leitung

# ORO

das altbewährte, feinste Kochfett

als hochwertigsten und vorteilhaftesten Ersatz für eingestoffene Tafelbutter P246 Z

Fabr. Flad & Burkhardt A.-G. Zürich-Dorlikon, Telephon 68.445

### Caranol! Caranol!

tut Parkett und Inlaid wohl!

Das sparsame Bodenpflegemittel der Firma Dr. A. Landolt AG., Zofingen.

Glänzt und reinigt, ist sparsam und hygienisch

1 Liter Fr. 3.20 5 Liter à Fr. 3.— p. Liter

## Wo kauft die Frau in Zürich?

Für unsere Soldaten warme Wäsche bei

### MÜLLER & Sommerau

THEATERSTR. 8 BELLEVUE ZÜRICH

### Arbeitsstelle für Gebrechliche

Badenstr. 73 ZÜRICH 4  
Tel. 332 42

Handgestrickte Strümpfe, Socken, Pullover, Kindersachen. Solide Wäsche und Schürzen. Geschenkartikel

Wer bei uns kauft, hilft Alten und Gebrechlichen zu einem Verdienst. Bitte denken Sie an uns.



Der heimelige Teeraum Marktgasse 18

### Gipfelstube

W. BERTSCH, SOHN ZÜRICH

### B. Rohé

Raumkunst

Jetzt: Fraumünsterstraße 23

Parterre und Entresol

Gediegene und preiswerte Klein- und Großmöbel in englischem und französischem Stile. Geschnittene Stickerfauteuils, Truhen, Blumenkrippen, Kommoden und Schreibkommoden

### WASCHANSTALT MAHLER & CO.

am Wasser 55 ZÜRICH-MÖGG Tel. 675 22/23

Der schnelle Kundendienst: Abholen auf telephonischen Anruf.

Schrankfertige Lieferung ins Haus.

Die einwandfreie Waschmethode: Mit entkalktem (entkalktem) Wasser und bester Kernseife, ohne Verwendung schädlicher chemischer Mittel und schonendste Behandlung.

Privat-, Kilo- und Hotelwäsche.

Spezialität: Reinigung von Vorhängen. (Moderne Maß-Spannvorrichtung).

Renommierte, leistungsfähige Kragengliedertel.

Filialen: Rötelistraße 2, Augustinergasse 16, Asylstraße 133 Seefeld-Hornbachstraße, Splügenstraße 3.

### Burespäck

Bauernschüßlinge

Waidtänder Saucissons

Bündner Beinwürste

Engadiner Hauswürste

Hallauer Würste

Weine

Spirituosen

Agalliedl Kuttelgasse 3 ZÜRICH

### Frau Meili-Epprecht

vorm. Meili & Co. Zürich

Fraumünsterstraße 23  
1. Stock, Lift

Telephon 315 86

### Gute Bettwaren!

Kissen, Decken, Flach-Decken, Steppdecken, Wolldecken

Contour und Line

Leinwand

### Paris-Elegance

Inhaberin: Betty Lüscher

Weinbergstr. 17, Zürich 1

Güggeli am Spieß gebraten Fr. 3.90

### Seiler's Spezialkonserven „Lorex“

als ständiger Vorrat im Hause

### Traiteur Seiler

Uraniastraße 7 Zürich 1

### KUNSTHANDLUNG E. Burkhalter & Co., Zürich 1

St. Peterstraße 1 beim Strohhof

empfehlen in großer Auswahl zu vorteilhaftem Preise: Bilder, Spiegel, Appliquen, stilgerechte Einrahmungen

Kleintisch, Leuchter, Lampen, Antike Möbel

Möbelstoffe, Brokat, Leinen und Schintz Porzellan, Kristall und Fayencen

### Spindel

St. Peterstraße 11, Zürich

Oral Fräseher

Tel. 330 89

### Für Weihnachten:

Neue Keramiken, Leinen und Wollstoffe, Decken aller Art Holz- und Metallgegenstände, Schmuck, Spielwaren

### Für die Wehrmänner:

Unser Soldatentuch - unser Soldatenpaket

### Kolibri

Zürich Uraniastraße 2

Größte Auswahl in

### Strickmaterial

Handarbeiten in allen Techniken

Eigenes kunstgewerbliches Atelier

Strickstube

J. Schurter.

Größe Auswahl in

### Geschenkartikeln

zu vorteilhaftem Preis

in Kristall, Porzellan, Keramik, Silber und versilberte Tafelgeräte, Bestecke, Bijouterien, Lederwaren, Lampen, Kleinmöbel, Japanwaren.

Bertha Burkhardt, Zürich 1

Promenadengasse 6, Tramhalt: Kunsthaus-Pflaun

Telephon 2 09 14

### KOMBI-ROHNER

das größte Spezialhaus für Kombimöbel



bedient Sie gut, reell und sehr preiswert

ca. 40 Modelle

P. ROHNER

Kanzleistraße 6, Zürich

### Jede Frau

berücksichtigt bei Anschaffung von

### Vorhängen

gefälligst das Spezialgeschäft von

Frau L. GROS, kl. Augustinergasse 52

Der Wacholder reißt zur Herbstkur!

Jetzt müssen Sie unseren Juniperol, den reinen, ungezuckerten Gebirgswacholderextrakt versuchen. Er verschafft Ihnen neue Lebenskraft.

Kräuter-Centrale Herzog Zürich 1 Rämistr. 5 b, Bellevue Tel. 344 89 vorm. Trepp. b. Café Odeon

### Metzgerei und Wursterei Gebr. Niedermann

Zürich 1

Augustinergasse (Münzplatz)

Prima Fleisch- und feine Wurstwaren

Bei Frauenbeschwerden

besonders Weißfluß hilft das garantiert naturreine Kräuter-Elixir

# Kernosan

Nr. 13

der Gesundheitsfrank für Frauen jeden Alters. Flaschen à Fr. 3.— und 6.—

### Berg-Apotheke & Zürich

Kräuter und Naturheilmittel

bei der Sihlbrücke, Werdstr. 4, Tel. 3 98 89

Prompter Versand im Stadtgebiet, frei ins Haus!

Berücksichtigen Sie auch bei Ihren Weihnachtseinkäufen die Inserenten des Schweizer Frauenblattes

### Wullestube

Bäckerstraße 178 Zürich 4

Schöne Auswahl in Wolle, Stickerwaren, Handarbeiten, Monogramme in Tisch- und Bettwäsche

M. Mathys

### Comestibles Gemüse Cigarren Cigaretten Spirituosen

A. SARTORI ZÜRICH

Schaffhauserstr. 113